

PRESSEMITTEILUNG DER OSTWESTFALENLIPPE GMBH

- Eine interkommunale und aufeinander abgestimmte Mobilitäts- und Siedlungsplanung ermöglicht ein attraktives und effektives Angebot für die Menschen der Region
- Das Mobilitätsnetz OWL zeigt 45 Maßnahmen in Kategorien wie Infrastruktur, Sharing, Wirtschaftsverkehre, Mobilitätsmanagement und zum Beispiel Siedlungsentwicklung
- Acht für die Region charakteristische Orte verdeutlichen die Einsatzmöglichkeiten der Maßnahmen - vom Stadtzentrum bis zum Dorf, vom Bildungscampus bis zum Gewerbegebiet

Mobilitätsnetz OstWestfalenLippe – Zukunftsbild für eine vernetzte Region veröffentlicht!

Bielefeld, 11.09.2023. OstWestfalenLippe braucht für eine hohe Lebensqualität in Stadt und Land ein vielfältiges und attraktives Mobilitätsangebot. Das Mobilitätsnetz OstWestfalenLippe zeigt mit einem Zukunftsbild, Zielen und Maßnahmen für verschiedene charakteristische Orte, wie dies gelingen kann.

Wie sieht eine generationengerechte Mobilität mit Pkw, Bus und Bahn oder zu Fuß aus? Wie lassen sich öffentliche Räume lebenswert gestalten und Stadt und Land gut miteinander verbinden? Dafür lohnt sich der gesamtregionale Blick. Denn Mobilität endet nicht an den Grenzen der Städte und Gemeinden. Eine interkommunale und aufeinander abgestimmte Mobilitäts- und Siedlungsplanung bietet viele Vorteile und ermöglicht eine attraktive und effektive Infrastruktur. Die Mobilität der Menschen wird durch das vorhandene Angebot und die Gestaltung der Wohnorte bestimmt. Bus, Bahn, Rad und Shared Mobility können eine bessere Alternative zum eigenen Pkw sein. Multifunktionale Quartiere für Wohnen, Einkaufen, Arbeiten und Freizeit ermöglichen kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Für unsere Region zeigt das Mobilitätsnetz OWL insgesamt 45 Maßnahmen in den Kategorien Infrastruktur, Sharing, Wirtschaftsverkehre, Nahversorgung, Mobilitätsarchitekturen, Mobilitätsmanagement, öffentliche Räume sowie Siedlungsentwicklung auf. Die Lesenden erfahren beispielhaft anhand acht charakteristischer Orte, wie sich die Maßnahmen einsetzen lassen - vom Stadtzentrum bis zum Dorf, vom Bildungscampus bis zum Gewerbegebiet.

Das Mobilitätsnetz OstWestfalenLippe ist im Rahmen der REGIONALE 2022 „UrbanLand OstWestfalenLippe“ entstanden. Daran haben zahlreiche Akteure und Institutionen aus Mobilität, Wirtschaft, Wissenschaft, Regionalentwicklung und Stadtplanung in Workshops und Fachveranstaltungen mitgewirkt. Die OstWestfalenLippe GmbH hat den Prozess verantwortet.

Für jeden Interessierten, der die Mobilität sowie die Städte und Gemeinden in der Region gestalten möchte, lohnt sich der Blick in das Konzept. Das Mobilitätsnetz OWL finden Sie unter <http://www.urbanland-owl.de/presse-und-medien/mediathek/>

Pressekontakt

OstWestfalenLippe GmbH

Andre Wagner

0521 96733 134

a.wagner@ostwestfalen-lippe.de

www.ostwestfalen-lippe.de

Die REGIONALE 2022

Mit der REGIONALE 2022 hat OstWestfalenLippe ein umfassendes Infrastrukturprojekt umgesetzt. 62 Projekte zeigen, wie Antworten auf Zukunftsfragen aussehen: sichere und einfache Erreichbarkeit mit vernetzter Mobilität, Innovationsimpulse für exzellente Bildung und berufliche Entfaltung, lebendige Quartiere und Kommunen, starke Lebensräume zwischen Stadt und Land, sichere Daseinsversorgung und Gesundheitsversorgung und insgesamt eine attraktive, erlebbare Region. Dahinter stehen starke Netzwerke, interkommunale Kooperationen sowie engagierte Menschen und Institutionen.

Informationen: www.urbanland-owl.de

Die REGIONALE 2022 wurde gefördert durch:



Über die OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region

Die OstWestfalenLippe GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn und der kreisfreien Stadt Bielefeld sowie von Wirtschaft und Wissenschaft in OWL. Aufgabe ist es, OWL im Standortwettbewerb der Regionen als leistungsstarken Wirtschafts- und Transformationsraum mit hoher Lebensqualität zu positionieren. Zu den vielfältigen Arbeitsbereichen der OWL GmbH gehören Regionalmarketing, Regionalentwicklung, das OWL Kulturbüro, der Teutoburger Wald Tourismus, die Regionalagentur OWL sowie das Kompetenzzentrum Frau und Beruf.